

Studienplan für den dualen Teilzeit-Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München

in der Fassung gültig ab SoSe 2023

Aufgrund von § 7 der Studien- und Prüfungsordnung für den dualen Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München vom 11.05.2006 in der Fassung der Fünften Änderungssatzung vom 09.07.2012 erlässt der Fakultätsrat der Fakultät 02 Bauingenieurwesen folgenden Studienplan:

§ 1

Aufteilung der Wochenstunden und Lehrveranstaltungen

- (1) Die zeitliche Aufteilung der Wochenstunden je Modul und Semester (SWS), die Aufteilung der ECTS-Kreditpunkte und die Art der Lehrveranstaltungen sind in der Anlage 1 festgelegt.
- (2) Die zeitliche Verzahnung des dualen Teilzeit-Bachelorstudienganges mit seiner Kombination aus praxisorientiertem Ingenieurstudium und praktischer Ausbildung in einem Bauberuf ist in Anlage 6 dargestellt.

§ 2

Studienziele und Studieninhalte

- (1) Die Studienziele und Studieninhalte der theoretischen und der praxisbegleitenden Module sind in der Anlage 3 festgelegt.
- (2) Die Ausbildungsziele und -inhalte der Praxisphase sind in Anlage 2 beschrieben.

§ 3

Form und Organisation der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen

- (1) Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen der Praxisphase finden als Blockveranstaltungen statt (siehe Anlage 2).

§ 4

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

- (1) Der Katalog der von den Studierenden des dualen Bachelorstudienganges wählbaren fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule, deren Stundenzahl und ECTS-Kreditpunkte und die Art der Lehrveranstaltungen ist in Anlage 4 zusammengestellt.
- (2) In Anlage 5 werden bevorzugte Kombinationen von Wahlpflichtmodulen gebildet. Für diese Vorzugskombinationen wird ein möglichst überschneidungsfreier Stundenplan und Prüfungsplan angestrebt. Gemäß §7 (3) der SPO besteht jedoch kein Anspruch darauf, dass alle Wahlpflichtmodule angeboten werden.
- (3) Studierende des Schwerpunktes „Allgemeines Bauingenieurwesen“ haben gemäß Anlage 4 und Anlage 5 die Möglichkeit, Pflichtmodule des Schwerpunktes „Stahlbau“ als Wahlpflichtmodule zu belegen. Zeitliche Überschneidungen bei Lehrveranstaltungen und Prüfungen können in diesem Fall jedoch nicht ausgeschlossen werden.

(4) Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt durch Besuch der jeweiligen Veranstaltung. Sie wird verbindlich durch den erstmaligen Prüfungsantritt.

(5) In einzelnen Wahlpflichtmodulen kann die Gruppengröße begrenzt werden. In diesem Fall werden die zur Verfügung stehenden Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

§ 5

Interdisziplinäre Projektarbeit

(1) Jeder Studierende hat eine Projektarbeit von 4 SWS zu belegen. Die Themen, Anmeldetermine, Teilnehmerzahlen und der genaue Prüfungsablauf (PA/Kol.) wird durch Aushang jeweils am Anfang des 8. Semesters bekannt gegeben. Je Studienrichtung bzw. Studienschwerpunkt kann i.a. aus mehreren Projekten ausgewählt werden. Ein Anspruch auf Teilnahme an bestimmten Projekten besteht nicht.

(2) Voraussetzung für die Teilnahme am Teilmodul „Interdisziplinäre Projektarbeit“ sind die Prüfungsteilnahme und Kenntnisse in den Modulen Massivbau, Grundbau, Bauproduktionsplanung und –steuerung sowie Building Information Modelling.

§ 6

Leistungsnachweise und Teilnahmenachweise

(1) Die Bestimmungen über Leistungsnachweise und Teilnahmenachweise sind für die theoretischen Studiensemester der Anlage 1 und für die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen der Anlage 2 zu entnehmen.

(2) Sofern einzelne der in Anlage 1 genannten Lehrveranstaltungen nach der ab dem 01. Oktober 2019 gültigen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen der Hochschule München abgehalten werden, sind die für den neueren Studiengang gültigen Bestimmungen für die Leistungs- und Teilnahmenachweise maßgeblich.

Die Zuordnung der Module ergibt sich aus Anlage 7.

§ 7

Form und Dauer der Prüfungen und der Teilprüfungen

(1) Detaillierte Angaben zu Form und Dauer der Prüfungen und Teilprüfungen sind in den Anlagen 1 und 4 enthalten. Hinweise zu den Prüfungsformen gibt es in Anlage P.

(2) Falls außergewöhnliche Umstände die Durchführung von schriftlichen (sP) oder mündlichen Prüfungen (mP) in Präsenz nicht zulassen, können diese Prüfungen ggf. als Fernprüfungen (z.B. F-sP oder F-mP) durchgeführt werden.

§ 8

Lehrangebot

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in der Abfolge gemäß Anlage 1 angeboten. Danach werden jeweils die ungeraden Semester im Wintersemester und die geraden Semester im Sommersemester geführt. Über mögliche Änderungen entscheidet der Fakultätsrat am Ende eines vorausgehenden Semesters und gibt diese durch Aushang bekannt.

§ 9

Anrechnung außerhalb des Hochschulbereichs erworbener Kompetenzen

(1) Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kompetenzen können auf Antrag einer/eines Studierenden wie folgt angerechnet werden:

- Studierenden, die einen Abschluss als Bauzeichner vorweisen können, werden die Teilmodule Konstruktives Zeichnen (Nr. 407.1) und CAD (Nr. 407.2) mit einer vom zuständigen Dozenten erteilten Modulteilnote angerechnet.
- Studierenden, die einen Abschluss als Bautechniker vorweisen können, werden die Teilmodule Konstruktives Zeichnen (Nr. 407.1) und CAD (Nr. 407.2) nach Vorlage entsprechender Zeichnungen mit einer vom zuständigen Dozenten erteilten Modulteilnote angerechnet.
- Studierenden, die einen Bautechnikerabschluss einer Technikerschule oder einen Metallbautechnikerabschluss der Technikerschule München vorweisen können, werden die Prüfungsvorleistungen für die Module Baustatik I – Grundlagen (Nr. 402), Baustoffe (Nr. 403) sowie Hochbaukonstruktion (Nr. 406) erlassen.

(2) Entsprechende Anträge mit Nachweisen sind bei der Prüfungskommission der Fakultät 02 rechtzeitig einzureichen.

§ 10

In-Kraft-Treten

- (1) Dieser Studienplan tritt mit Wirkung vom 01. Oktober 2012 in Kraft.
- (2) Studierende, die das Studium im dualen Teilzeit-Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen vor dem Wintersemester 2012/2013 aufgenommen haben, können sich auf schriftlichen Antrag in die mit Wirkung vom 01. Oktober 2012 in Kraft tretende Studien- und Prüfungsordnung überleiten lassen. Über die Anrechnung bereits erbrachter Prüfungen wird von Amts wegen entschieden.

1. bis 4. Studiensemester

Lfd. Nr.	Module	Kürzel	Stunden					Prüfungen			Leistungsnachweise						
			Stundenplan-kürzel	Semester				Summe	Form	Dauer (Min.)	ECTS-Kreditpunkte	Art	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnote bzw. Prädikat		sind Voraussetzung zum Bestehen der Bachelorprüfung
				1	2	3	4								aus Leistungs-nachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
				SWS													
401	Mathematik	MATH			6	4*	10	sP	120	10	1 Kl je Semester	Sem. 3: Prädikat "m.E.a." Sem. 4: Teilnahme an Kl	401				
402	Baustatik I - Grundlagen	STAT1			6	6*	12	sP	90	12							
403	Baustoffe	STOF	2	4*			6	sP	120	6							
404	Bauchemie	CHEM	2	2*			4	sP	90	4							
405	Bauphysik - Grundlagen	BPHY1			2	2*	4	F-sP	90	5							
406	Hochbau-konstruktion	BKON		2	2*		4			5	PA	Endnote der PA "ausreichend" oder besser	406			ja	
407	Grundlagen der Darstellung						8			8							
407.1	Konstr. Zeichn.	KONZ	4								3 StA	Endnote jeder StA "ausreichend" oder besser	407.1	0,2		ja	
407.2	CAD	CAD									2 StA	Endnote jeder StA "ausreichend" oder besser	407.2	0,2		ja	
407.3	Darstellende Geometrie	DGEO			4*			sP	90		6 StA	Termingerechte Vorlage der StA Prädikate "m.E.a."	407.3	0,6			
408	Bauinformatik - Grundlagen	BINF1			4*		4	E-sP	60	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA Prädikate "m.E.a."	408				
409	Allgemein-wissenschaften	AW				4	4			5	nach Festlegung der FK 13				je Fach 0,5	ja	
	Summen		8	8	24	16	56			60							

*) Regeltermin der Bachelorprüfung

5., 6., 7. und 8. Studiensemester

Lfd. Nr.	Module	Kürzel	Stunden					Prüfungen			Leistungsnachweise					
			Semester				Summe	Form	Dauer (Min.)	ECTS-Kreditpunkte	Art	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnote bzw. Prädikat		sind Voraussetzungen für das Bestehen der Bachelorprüfung
			5	6	7	8								aus Leistungsnachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
			SWS													
501	Baustatik II - Stabtragwerke	STAT2	6*				6	sP	90	6						
502	Massivbau I - Grundlagen	MASS1	4		4*		8	sP	120	10						
503	Stahl- und Holzbau						8			8						
503.1	Stahlbau - Grundlagen	STAL1			4*			sP	90		1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	503.1		0,5	
503.2	Holzbau I - Grundlagen	HOLZ1			4*			sP	90						0,5	
504	Bodenmechanik mit Praktikum	BMEP	4*				4	sP	90	5						
505	Grundbau	GRUN			4*		4	sP	90	5						
506	Landverkehrswegebau						6			6						
506.1	Straßenbau	LVST	4*					sP	90		1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	506.1		0,7	
506.2	Bahnbau	LVBA	2*					sP	90						0,3	
507	Wasserbau	WASS/WAHY	6*				6	sP	90	5						
508	Siedlungswasserwirtschaft	SIWA			6*		6	sP	90	6						
509	Bauproduktionsplanung u. -steuerung - Grundlagen	BPS1/BPS2	4		4*		8	sP	180	8	1 StA je Semester	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	509			
510	Vermessung						4			5						
510.1	Grundlagen	VERM			2*			sP	90			TN an SU und Ü	510.1			
510.2	Praktikum Vermessung und Straßenabsteckung	VPRA			2 ^{*1)}						1 StA	TN am Praktikum, Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."				ja
511	Sicherheitstechnik ²⁾	SITE			3 ^{*3)}		3			5	1 E-StA	TN an SU und Ü, E-StA mit Prädikat "m.E.a."		511		ja
512	Praxisseminar	PRAS				3*	3			5	Ref, Kol	TN am S, Ref. Kol mit Prädikat "m.E.a."				ja
513	Praktikum									15	Bericht	TN am Praktikum, Termingerechte Vorlage des Berichtes Prädikat "m.E.a."				ja
	Summen Pflicht		30		33	3	66			90						

*) Regeltermin der Bachelorprüfung

¹⁾ der genaue Termin sowie eine eventuelle Verschiebung in ein anderes Semester (z.B. pandemiebedingt, wetterbedingt oder wegen zu großer Studentenzahlen) wird rechtzeitig bekanntgegeben

²⁾ beinhaltet Teilnahme am sicherheitstechnischen Seminar

³⁾ die Prüfung kann ab dem 1. Semester abgelegt werden

8. und 9. Studiensemester; Studienschwerpunkt: Allgemeines Bauingenieurwesen

Lfd. Nr.	Module	Kürzel	Stunden			Prüfungen			Leistungsnachweise					
			Semester		Summe	Form	Dauer (Min.)	ECTS-Kreditpunkte	Art	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnote bzw. Prädikat		sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung
			8	9								aus Leistungsnachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
			SWS											
122	Wahlmodul: Computergestützte Berechnung von Tragwerken des Ing.-Baus	wEDTV		2	2									
601	Tragwerke des Hochbaus	TWHO	4*		4	sP	90	5	2 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	601			
602	Bauordnungs- und Bauvertragsrecht	BOR/BVR	4*		4	sP	90	5						
603	Integrierte Planungsmethoden				6			8		Endnote "ausreichend" oder besser		603		ja
603.1	Building Information Modelling	BIM	2*			E-sP	60		1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	603.1		0,3	
603.2	Interdisziplinäres Projekt	PROJ		4					PA, Kol	TN			0,7	
650	Bachelorarbeit			*				12						
	<i>Wahlpflichtmodule</i>		12	12	24			30		siehe Anlage 4				
	Summen Pflicht		22	16	38			60						
	Summe Studium				160			210						

*) Regeltermin der Bachelorprüfung

8. und 9. Studiensemester; Studienschwerpunkt: Stahlbau

Lfd. Nr.	Module	Kürzel	Stunden			Prüfungen			Leistungsnachweise						
			Stundenplan-kürzel	Semester		Summe	Form	Dauer (Min.)	ECTS-Kreditpunkte	Art	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr	im Bachelorzeugnis bzw. Prädikat		sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung
				8	9								aus Leistungsnachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
				SWS											
702	Bauordnungs- und Bauvertragsrecht	BOR/BVR	4*		4	sP	90	5							
703	Integrierte Planungsmethoden				6			8		Endnote "ausreichend" oder besser		703		ja	
703.1	Building Information Modelling	BIM	2*			E-sP	60		1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	703.1		0,3		
703.2	Interdisziplinäres Projekt	PROJ		4					PA, Kol	TN			0,7		
704	Konstruieren mit Stahlbau-CAD	SCAD	4*		4	Kol	15	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	704				
705	Stahlbau und Stabilitätslehre	STAB	4*		4	sP	90	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	705				
706	Werkstoff- und Schweißtechnik Grundlagen	SWEI		4*	4	sP	90	5							
707	Stahlhochbau	SHOC	4*		4	sP	90	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Note "ausreichend" oder besser	707	707		ja	
708	Stahlbrückenbau - Grundlagen	SBRÜ		4*	4	sP	120	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	708				
709	Ausgewählte Kapitel aus dem Stahlbau	STAL3		4*	4	F-Kol	15	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	709				
750	Bachelorarbeit			*				12							
	<i>Wahlpflichtmodul</i>		4*		4			5		siehe Anlage 4					
	Summen Pflicht		22	16	38			60							
	Summe Studium				160			210							

*) Regeltermin der Bachelorprüfung

Berufspraktische Ausbildung

(1) Das praktische Studium gliedert sich in

- eine baugewerbliche Berufsausbildung
- eine Praxisphase mit ingenieurtechnischen Inhalten.

(2) Baugewerbliche Berufsausbildung

Umfang und zeitliche Einordnung:

Die Ausbildung ist während der ersten sechs Semester des Studiums abzuschließen. Hierzu sind während des 1. und 2. Semesters je 4 Wochentage vorlesungsfrei, während des 3. und 4. Semesters je 1 Wochentag vorlesungsfrei sowie das 6. Semester vollständig vorlesungsfrei.

Ausbildungsziel:

Facharbeiterabschluss im gewählten Bauberuf.

Die gewerbliche Berufsausbildung soll inhaltlich das Studium ergänzen durch Kennenlernen und Anwenden der

- Baustoffe und ihrer Be- und Verarbeitbarkeit,
- Baugeräte, Baumaschinen und Bauverfahren,
- Fertigungs- und Fügeverfahren, Montageverfahren,
- Arbeitsbedingungen (körperliche Arbeit, soziales Umfeld),
- möglichen Gefährdungen aus der Arbeitswelt (Unfallverhütung),
- funktionsbedingten Beziehungen der am Bau Beteiligten.

Ausbildungsinhalt:

Für die Berufsausbildung gelten die jeweils einschlägigen Regelungen der Berufsordnung. Der Besuch der Berufsschule entfällt.

(3) Praxisphase mit ingenieurtechnischen Inhalten

Umfang und zeitliche Einordnung:

Der Umfang beträgt 16 Wochen praktische Tätigkeit und 4 Wochen begleitender theoretischer Unterricht. Die Praxisphase ist im Rahmen der Berufsausbildung studienbegleitend zu absolvieren. Sie gliedert sich in ein Betriebspraktikum von 7 Wochen und eine Phase mit ingenieurtechnischen Inhalten von 9 Wochen Dauer. Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen und Seminare werden in Form von Blockveranstaltungen durchgeführt.

Der praktische Teil kann wahlweise in Bauunternehmen, Bauverwaltungen, Ingenieurbüros, Verkehrsbetrieben sowie anderen geeigneten Einrichtungen der Berufspraxis im In- und Ausland abgeleistet werden. Für die Betreuung der Studierenden ist eine Professorin/Professor verantwortlich, welche/r den Inhalt des praktischen Studiensemesters mit der Ausbildungsstelle abstimmt.

Ausbildungsziel:

Die Praxisphase mit ingenieurtechnischen Inhalten soll inhaltlich in das Studium eingegliedert werden und eine Anwendung und Vertiefung der in der bisherigen Ausbildung erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen durch

- Einführung in ingenieurmäßige Tätigkeiten anhand konkreter Aufgabenstellungen,
- Einblick in technische und organisatorische Zusammenhänge der Ausbildungsstellen,
- Einblick in das vom Ingenieur zu verantwortende Berufsfeld in Entwurf, Planung, Koordination und Ausführung von Baumaßnahmen.

Weitere Ziele:

- Erhöhte Motivation und besseres Verständnis für die anschließenden theoretischen Semester, nicht nur Fachwissen, sondern auch fachübergreifendes Wissen kritisch aufzunehmen,
- Realistische Einschätzung der künftigen beruflichen Möglichkeiten.

Ausbildungsinhalt:

- Mitwirkung bei Planung, Entwurf, statisch-konstruktiver Bearbeitung und Ausschreibung von Bauwerken, bei der Fertigungs- und Montageplanung,
- Planung und Durchführung von Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten,
- Mitwirkung bei der Wahl der Bauverfahren und des Maschineneinsatzes, bei der Arbeitsvorbereitung und bei der Kalkulation,
- Mitwirkung in der Bauleitung bei der Disposition für den Einsatz von Personal, Geräten, Baumaschinen und Baustoffen, bei Qualitätssicherung, Bauüberwachung, Aufmaß, Abnahme und Abrechnung.

Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen für die Praxisphase mit ingenieurtechnischen Inhalten:

Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (vgl. Anlage 1) finden als Blockveranstaltungen statt.

Die genauen Termine werden jeweils im vierten Semester bekanntgegeben.

Die Fachinhalte der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen sind in Anlage 3 angegeben.

Die SWS, ECTS, Prüfungen und Zulassungsvoraussetzungen sind in Anlage 1 aufgelistet.

Modulinhalte

Die Inhalte aller Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule sind in den Modulbeschreibungen des Akkreditierungshandbuches enthalten. Diese können online auf der Internetseite der Fakultät 02 eingesehen werden.

Wahlpflichtmodule

Lfd. Nr.	Module	Kürzel	Stunden	Prüfungen			Leistungsnachweise					
				Form	Dauer (min)	ECTS-Kreditpunkte	Art und Dauer (in Min.)	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnote bzw. Prädikat		sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung
										SWS	aus Leistungsnachweis Nr.	
751	Technisches Englisch	wTENG	4	Kol	30	5	Kol, 30 TN	Note "ausreichend" oder besser	751	751		ja
752	Bauinformatik II - Vertiefte Anwendungen	wBIN2	4	E-sP	60	5	E-sP, 60 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	752	752		ja
753	Umweltschutz im Bauwesen	wUMWE	4	sP	90	5	mP, 30 Präs	Note "ausreichend" oder besser Note "ausreichend" oder besser		753	0,8 0,2	ja
754	Bauen im Bestand	wBEST	4	sP	90	5	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	754	754		ja
755	Bauphysik - Vertiefung	wBPHY	4	sP	120	5	sP, 120 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	755	755		ja
756	Betontechnologie	wBETO	4			5	1 StA	Note "ausreichend" oder besser		356		ja
757	Erd- und Oberbau bei Landverkehrswegen	wLVWB	4	sP	90	5						
758	Baustatik IV - Ausgewählte Kapitel	wSTAT4	4	sP	90	5						
759	Massivbau II - Erweiterte Grundlagen	wMASS2	4	sP	90	5						
761	Holzbau II - Vertiefung	wHOLZ2	4	sP	90	5						
762	Stahlbau und Stabilitätslehre	wSTAB	4	sP	90	5	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	762	762		ja

Wahlpflichtmodule (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Module	Kürzel Stundenplan- kürzel	Stunden SWS	Prüfungen			Leistungsnachweise					
				Form	Dauer (min)	ECTS-Kreditpunkte	Art und Dauer (in Min.)	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnote bzw. Prädikat		sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung
										aus Leistungsnachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
763	Finite Elemente für ebene Tragwerke	wFEM	4	sP	90	5	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	763	763		ja
764	Tragwerke des Ingenieurbaus	wTWIN	4	StA + F-Kol	F-Kol (10)	5						
765	Konstruieren mit Stahlbau-CAD	wSCAD	4	Kol	15	5	Kol, 15 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	765	765		ja
766	Grundlagen Fassadentechnik und Glasbau	wFTGB	4	sP	90	5	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	766	766		ja
767	Bauvertragsrecht - Vertiefung	wBVR	4	sP	120	5	sP, 120 1 StA, Kol	Note "ausreichend" oder besser Ref Note "ausreichend" oder besser	767	767	0,75 0,25	ja
768	Spezielle BWL und betriebliches Controlling im Bauwesen	wBWLC	4	sP	90	5	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	768	768		ja
768	Bauproduktionsplanung und -steuerung - Vertiefung	wBPS	4	sP	90	5	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	769	769		ja
770	Projektmanagement	wMANA	4	sP	90	5	sP, 90 1 StA, Kol	Note "ausreichend" oder besser Ref Note "ausreichend" oder besser	770	770	0,75 0,25	ja
771	Schlüsselfertiges Bauen	wSFB	4	sP	90	5	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	771	771		ja
772	Kosten- und Leistungsrechnung	wKLR	4	sP	90	5						
773	Werkstoff- und Schweißtechnik Grundlagen	SWEI	4	sP	90	5						

Wahlpflichtmodule (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Module	Kürzel	Stunden	Prüfungen			Leistungsnachweise					
				Form	Dauer (min)	ECTS-Kreditpunkte	Art und Dauer (in Min.)	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnote bzw. Prädikat		sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung
										SWS	aus Leistungsnachweis Nr.	
774	Stahlhochbau	SHOC	4	sP	90	5	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Note "ausreichend" oder besser	774	774		ja
775	Stahlbrückenbau - Grundlagen	SBRÜ	4	sP	120	5	sP, 120 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	775	775		ja
776	Ausgewählte Kapitel aus dem Stahlbau	STAL3	4	F-Kol	15	5	F-Kol, 15 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	776	776		ja
777	Bauproduktionsplanung im Stahlbau	wBPST	4	sP	90	5	sP, 90 3 StA	Note "ausreichend" oder besser Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	777	777		ja
778	Praktische Versuche in Wasser, Boden, Energie und Umwelt	wPraV	4	sP	90	5	sP, 70 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Note "ausreichend" oder besser	778	0,8	0,2	ja

Hauptstudium; Organisation der Wahlpflichtmodule

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Module	Vorzugskombinationen						Bemerkungen	
				Baubetrieblich		Konstruktiv		Stahlbau			
				Semester		Semester		Semester			
				6	7	6	7	6	7		
				8DU	9DU	8DU	9DU	8DU	9DU		
SS+WS	SS+WS	SS+WS	SS+WS	SS	WS						
351	751		Technisches Englisch		4		4				
352	752		Bauinformatik II - Vertiefte Anwendung		4						Voraussetzung: BIM (Nr. 203.1/303.1)
353	753		Umweltschutz im Bauwesen	4							
354	754		Bauen im Bestand				4		4		
355	755		Bauphysik - Vertiefung			4		4			
356	756		Betontechnologie (E-Schein)	4							
357	757		Erd- und Oberbau bei Landverkehrswegen		4						
358	758		Baustatik III - Ausgewählte Kapitel			4		4			
359	759		Massivbau II - Erweiterte Grundlagen			4					Empf.: immer im 6. Sem.
361	761		Holzbau II - Vertiefung				4				
362	762	305	Stahlbau und Stabilitätslehre				4	Pflicht			
363	763		Finite Elemente für ebene Tragwerke			4					
364	764		Tragwerke des Ingenieurbaus				4				immer im 7. Sem., empf. Vorauss.: MASS II (Nr. 359/759)
365	765	304	Konstruieren mit Stahlbau-CAD					Pflicht			ohne Überschneidung nur im Stahlbau, nur im SS
366	766		Grundlagen Fassadentechnik und Glasbau					4			ohne Überschneidung nur im Stahlbau, nur im SS
367	767		Bauvertragsrecht Vertiefung		4						Voraussetzung: BVR (Nr. 202/302/602/702)
368	768		Spezielle BWL und betriebliches Controlling im Bauwesen	(*4)	4						* nur im WS; empf. Vorauss.: KLR (Nr. 372/772)
369	769		Bauproduktionsplanung und -steuerung - Vertiefung	4							
370	770		Projektmanagement	4					4		
371	771		Schlüsselfertiges Bauen	4	(*4)						* nur im SS
372	772		Kosten- und Leistungsrechnung	4							
373	773	306	Werkstoff- und Schweißtechnik Grundlagen							Pflicht	
374	774	307	Stahlhochbau					Pflicht			
375	775	308	Stahlbrückenbau - Grundlagen							Pflicht	
376	776	309	Ausgewählte Kapitel aus dem Stahlbau							Pflicht	
377	777		Bauproduktionsplanung im Stahlbau						4		
378	778		Praktische Versuche in Wasser, Boden, Energie & Umwelt		4						
W3	W3		EDV Tragwerke (reines Wahlmodul)				2				Empf.: immer mit Modul 764 TWIN
Summe SWS der WP-Module				24	24	16	20	12	16	Insges. müssen 24 SWS, also 6 WP- Module gewählt werden (im Stahlbau 4 SWS, also 1 WP-Modul))	
				Baubetrieblich		Konstruktiv		Stahlbau			

Dualer Bachelor Bauingenieurwesen: Zeitliche Gliederung ab 2012

1. Ausbildungsjahr (1. und 2. Semester)

	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
Montag	Prüfung										Prüfung	
Dienstag												
Mittwoch												
Donnerstag												
Freitag												

2. Ausbildungsjahr (3. und 4. Semester)

	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
Montag	Prüfung										Prüfung	
Dienstag												
Mittwoch												
Donnerstag												
Freitag												

3. Ausbildungsjahr (5. und 6. Semester)





	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
Montag	Prüfung											
Dienstag												
Mittwoch												
Donnerstag												
Freitag												

4. Ausbildungsjahr (7. und 8. Semester)

	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
Montag	Prüfung										Prüfung	
Dienstag												
Mittwoch												
Donnerstag												
Freitag												

5. Ausbildungsjahr (9. Semester)

	September	Oktober	November	Dezember	Januar
Montag	Prüfung				
Dienstag					
Mittwoch					
Donnerstag					
Freitag					

-  Betriebstage
-  HS Tage
-  ÜB Tage
-  Ingenieurmäßiges Praktikum

Zuordnung von Vorlesungen / Prüfungen mit vergleichbaren Inhalten						
alte SPO 2006		neue SPO 2019				
Nr.	Modul	Nr.	Modul	Kürzel	Semester	Vorlesung ab
401	Mathematik	404	Mathematik I - Grundlagen	MATH1	3.	WS 19/20
		408	Mathematik II - Differentialrechnung	MATH2	4.	SS 2020
402	Baustatik I - Grundlagen	405	Baustatik I - Grundlagen	STAT1	3.	WS 19/20
		409	Baustatik II - Erweiterte Grundlagen	STAT2	4.	SS 2020
403 + 404	Baustoffe und Bauchemie	401	Mineralische Baustoffe und Bauchemie	MIBA	1.	WS 19/20
		403	Metallische und Organische Baustoffe und Dauerhaftigkeit	MODA	2.	SS 2020
501	Baustatik II - Stabtragwerke	501	Baustatik III - Stabtragwerke	STAT3	5.	WS 20/21
758	Baustatik III - Ausgewählte Kapitel	758	Baustatik IV - Ausgewählte Kapitel	wSTAT4	8.	SS 2022
Module mit gleichem Modulnamen werden hier nicht gesondert aufgelistet (auch wenn sich die Lfd. Nr. geändert hat).						

Übersicht elektronischer Fernprüfungsformen

(Zusammenstellung wichtiger Punkte)

Alte (2006) und Neue (2019) SPO

F-sP, F-KI F-schrP

schriftliche Prüfung ohne oder nur mit erlaubten Hilfsmitteln mit Identitätsfeststellung

F-mP F-mdIP

ausschließlich mit Videosystem BigBlueButton oder Zoom mit Identitätsfeststellung

StA, PA ModA

mit Identifikation durch Webcam

F-Kol, F-Ref F-Präs

(Hinweis: auch in Kombination mit StA, PA oder als Zulassungsvoraussetzung geforderter ModA möglich)

E-sP E-schrP

insbesondere für individuelle Aufgaben mit allen Hilfsmitteln Absicherung mittels Kurzkolloquium empfohlen

E-StA E-ModA

insbesondere für Single-Choice-Fragen (vorgegebene Antwortmöglichkeiten, von denen jeweils genau eine richtig ist).....

Steht nur für bereits angemeldete NutzerInnen zur Verfügung.....

	Gruppen- größe	Individuelle Aufgaben	Prüfungs- dauer	In Vor- lesungszeit	Aufsicht
Schriftliche Prüfung auf Papier am Heimarbeitsplatz mit Videokonferenz-Aufsicht	alle	nicht zwingend; Varianten werden empfohlen	60 - 120 min	nein	ja
Mündliche Prüfung per Videokonferenz	bis ca. 40	ja, aus großem Fragenpool	10 min+	nein	ja
Schriftliche individuelle Ausarbeitung	je nach Prüfungszeit bis ca. 100	ja	30 min bis einige Tage	ja	nein Absicherung mit Kolloquium empfohlen
Referate/Kolloquien per Videokonferenz	bis ca. 50	ja	5-45 min	ja	ja
Moodle-Klausuren am PC-Heimarbeitsplatz; mit Videokonferenz-Aufsicht	bis ca. 100	nicht zwingend; Varianten werden empfohlen	60 min+	nein	ja
Moodle-Klausuren am PC-Heimarbeitsplatz; ohne Aufsicht	bis ca. 100	ja	60 min+	ja	nein Absicherung mit Kolloquium empfohlen
Remote-EXaHM; mit Videokonferenz-Aufsicht; (nur für bereits angemeldete Nutzer)	bis ca. 100	nein	60 min+	nein	ja

Erläuterung:

Das Kürzel **F-*** drückt aus, dass es sich hierbei um eine **Fernprüfung** (online, per Video) handelt. Prüfungsformen ohne dieses Kürzel (also sP, KI, schrP, mP, mdIP, Kol, Ref, Präs) finden in **Präsenz** statt. Dies gilt ebenfalls für die hier nicht aufgeführte praktische Prüfung praP und F-praP.